

# RS OGH 1984/1/31 5Ob505/84, 1Ob128/98z, 10Ob291/99p, 3Ob67/02b, 7Ob95/03a, 10Ob54/05x, 6Ob278/06k, 5

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 31.01.1984

## Norm

ABGB §524

ABGB §1500

## Rechtssatz

Eine nicht verbücherte, nicht offenkundige Dienstbarkeit erlischt durch den gutgläubigen Erwerb des belasteten Grundstückes.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 505/84  
Entscheidungstext OGH 31.01.1984 5 Ob 505/84  
Veröff: NZ 1984,86
- 1 Ob 128/98z  
Entscheidungstext OGH 19.01.1999 1 Ob 128/98z
- 10 Ob 291/99p  
Entscheidungstext OGH 25.01.2000 10 Ob 291/99p  
Vgl auch
- 3 Ob 67/02b  
Entscheidungstext OGH 26.06.2002 3 Ob 67/02b  
Vgl auch; Beisatz: Dienstbarkeiten, die der Erwerber weder kannte noch kennen musste und die auch nicht offenkundig sind, wirken nicht gegen den Erwerber der dienenden Liegenschaft. (T1)
- 7 Ob 95/03a  
Entscheidungstext OGH 07.05.2003 7 Ob 95/03a  
Vgl auch; Beisatz: Der Erwerb im Vertrauen auf das Grundbuch macht eine vollendete Ersitzung wirkungslos. (T2)
- 10 Ob 54/05x  
Entscheidungstext OGH 28.06.2005 10 Ob 54/05x
- 6 Ob 278/06k  
Entscheidungstext OGH 12.12.2007 6 Ob 278/06k  
Vgl

- 5 Ob 273/07v  
 Entscheidungstext OGH 19.02.2008 5 Ob 273/07v  
 Vgl auch; Beisatz: Maßgeblicher Zeitpunkt ist der Zeitpunkt sowohl des Vertragsabschlusses als auch des Einverleibungsgesuchs der Erwerber. Die nachträgliche Kenntnis ist hingegen für die Frage der Gutgläubigkeit nicht relevant. (T3)  
 Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Hier: Das Wissen des bisherigen Alleineigentümers geht nicht zu Lasten der übrigen Miteigentümer, weil der bisherige Alleineigentümer durch die zu Gunsten des in seinem Alleineigentum verbleibenden Grundstücks begründete Dienstbarkeit begünstigt würde. (T4)
- 1 Ob 116/09d  
 Entscheidungstext OGH 06.07.2009 1 Ob 116/09d  
 Beisatz: Eine nicht verbücherte, nicht offenkundige Dienstbarkeit erlischt durch den gutgläubigen Erwerb des belasteten Grundstücks und entsteht nicht allein durch die Untätigkeit des Erwerbers wieder. Eine (allenfalls inhaltsgleiche) Dienstbarkeit kann nur neu begründet werden, sei es durch Ersitzung oder auch im Wege einer Vereinbarung, allenfalls auch durch konkudentes Verhalten (§ 863 ABGB). (T5)
- 6 Ob 73/13y  
 Entscheidungstext OGH 08.05.2013 6 Ob 73/13y
- 10 Ob 5/14d  
 Entscheidungstext OGH 25.02.2014 10 Ob 5/14d  
 Auch; Beis wie T2
- 5 Ob 27/14b  
 Entscheidungstext OGH 04.09.2014 5 Ob 27/14b
- 3 Ob 39/16f  
 Entscheidungstext OGH 27.04.2016 3 Ob 39/16f  
 Auch
- 3 Ob 72/16h  
 Entscheidungstext OGH 18.05.2016 3 Ob 72/16h  
 Auch
- 1 Ob 261/15m  
 Entscheidungstext OGH 21.06.2016 1 Ob 261/15m  
 Auch; Beis wie T2; Beis wie T3; Veröff: SZ 2016/65
- 3 Ob 232/16p  
 Entscheidungstext OGH 26.01.2017 3 Ob 232/16p
- 3 Ob 26/17w  
 Entscheidungstext OGH 07.06.2017 3 Ob 26/17w  
 Beis wie T2
- 8 Ob 36/17b  
 Entscheidungstext OGH 25.10.2017 8 Ob 36/17b  
 Auch; Beis wie T3
- 1 Ob 37/19a  
 Entscheidungstext OGH 03.04.2019 1 Ob 37/19a  
 Vgl auch; Beisatz: Darauf ist nur Bedacht zu nehmen, wenn sich der Erwerber der Liegenschaft darauf beruft. (T6)
- 4 Ob 228/21i  
 Entscheidungstext OGH 29.03.2022 4 Ob 228/21i

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0012151

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

21.06.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)